

grossen Theil auf den Abt Reginbert zurückführen, u. dgl. aus dem Sacramentarium lat. 1433 Notizen über Besitzungen und Lehen von Epternach in Holland und Friesland, aus 9534 ein Güterverzeichnis und aus 11104 ein Zinsverzeichnis des Klosters, ferner eine Anzahl nekrologischer Notizen. Vgl. übrigens N. A. VI, 476 ff., wo die meisten dieser Hss. bereits kurz erwähnt sind.

15. Im Repertorium für Kunstwissenschaft XIII, 123 ff. bespricht Paul Clemen u. d. T. 'Zur Geschichte der karolingischen Kunst' eine Reihe von illustrierten Hss., welche er zumeist aus Gründen der Stilkritik der Fuldenser Schule zuweist.

16. Im Bullettino dell' Istituto storico Italiano n. 8, S. 75 ff. berichtet V. de Bartholomaeis über Hss. von Capistrano, die sich grösstentheils auf den berühmten Franciscaner und Kreuzprediger Joh. Capistranus beziehen.

17. 'Instructions adressées par le Comité des travaux historiques et scientifiques aux correspondants du Ministère de l'Instruction publique et des Beaux-arts' — so ist der Titel einer, wie es scheint, sehr zweckmässigen Sammlung. Darin hat L. Delisle die 'Littérature latine et Histoire du moyen âge' behandelt (Paris, E. Leroux 1890), und zwar in der Weise, dass er nach einigen allgemeinen Regeln 50 Muster solcher Berichte giebt, wie sie von den Correspondenten gewünscht werden, und dabei aus dem reichen Schatze seiner Sammlungen werthvolle Mittheilungen macht. Was uns darin näher berührt, ist

S. 4 aus Cod. Lugd. Voss. lat. in 9. 12 einige Verse des Venantius Fortunatus, wo die 4 Bischöfe ed. Leo Auctt. ant. IV, 55 durch Glossen bestimmt werden, übereinstimmend mit dieser Ausgabe.

S. 5 aus Sirmonds Papieren eine genaue Inhaltsangabe des von Baluze benutzten Capitulariencodex des Collège de Navarre, welcher jetzt vermisst wird.

S. 7 sehr barbarische Verse eines Richirannus, welcher einen vom Bischof Remigius der Kirche von Lyon (852 — 875) geschenkten Commentar des Hieronymus zu Jesaias gelesen hatte, aus dem neunten Jahrhundert.

S. 8 aus einer Aufzeichnung saec. IX. über den Schatz von Saint-Denis: 'Hoc accepit Odo rex de thesauro S. Dyonisii'. Langes Verzeichnis. Eine darauf folgende reiche Sammlung von urkundlichen Notizen über Kinder, welche in Saint-Rémi de Reims dargebracht waren, ist sehr merkwürdig. S. 17 folgt ein Gebet aus dem 9. oder Anfang des 10. Jahrh. um Abwendung der Normannennoth.